

HANNAH ARENDT

**DIE
FREIHEIT,
FREI
ZU SEIN**

Mit einem Nachwort von THOMAS MEYER

**SPIEGEL
Bestseller**

dtv

Hannah Arendt

Die Freiheit, frei zu sein

»Mein Thema heute, so fürchte ich, ist fast schon beschämend aktuell.«

Was ist Freiheit, und was bedeutet sie uns? Begreifen wir sie nur als die Abwesenheit von Furcht und von Zwängen, oder meint Freiheit nicht vielmehr auch, sich an gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen, eine eigene politische Stimme zu haben, um von anderen gehört, erkannt und schließlich erinnert zu werden? Und: Haben wir diese Freiheit einfach, oder wer gibt sie uns, und kann man sie uns auch wieder wegnehmen? In diesem auf Deutsch bisher unveröffentlichten Essay zeichnet Hannah Arendt die historische Entwicklung des Freiheitsbegriffs nach. Dabei berücksichtigt sie insbesondere die Revolutionen in Frankreich und Amerika. Während die eine in eine Katastrophe mündete und zu einem Wendepunkt der Geschichte wurde, war die andere ein triumphaler Erfolg und blieb doch eine lokale Angelegenheit. Aber warum?

Mit einem Nachwort von Thomas Meyer

Übersetzt aus dem amerikanischen Englisch von Andreas Wirthensohn

Hannah Arendt
Die Freiheit, frei zu sein

Deutsche Erstausgabe
64 Seiten

ISBN: 978-3-423-14651-7
EUR 8,00 [DE] – EUR 8,30 [AT]
ET 12. Januar 2018, 13.
Auflage
Übersetzung: Übersetzt von
Andreas Wirthensohn
Sprache: Deutsch



© gettyimages / Fred Stein Archive

Hannah Arendt

Hannah Arendt war eine der signifikanten politischen Denkerinnen des 20. Jahrhunderts. Sie wurde 1906 in Hannover geboren und emigrierte 1933 zunächst nach Paris, 1941 dann mit ihrem Mann nach New York. Bis sie 1957 die amerikanische Staatsbürgerschaft erhielt, war sie staatenlos. Nicht nur ihr Buch über den Eichmann-Prozess sorgte international für Furore. Arendt war Professorin an der Universität in Chicago und lehrte danach an der New School for Social Research in New York. Dort starb sie 1975.

Weitere Bücher von Hannah Arendt

- Die Freiheit, frei zu sein, E-Book 43420, ISBN: 978-3-423-43420-1
- Die Freiheit, frei zu sein, Taschenbuch 14651, ISBN: 978-3-423-14651-7

Pressestimmen

» Obwohl dieser Text vor 50 Jahren entstanden ist, ist er so aktuell, als wäre er für die aktuelle politische Weltlage geschrieben. «

11. Januar 2018 , Mithu Sanyal , WDR 5

» Was für ein Optimismus, beneidenswert! «

12. Januar 2018 , Christian Thomas , Frankfurter Rundschau

» [...] Arendts Nachdenken arbeitete unentwegt weiter, im Kontakt mit den zeitgenössischen Erhebungen vor allem der Sechzigerjahre, den kolonialen und den studentischen Revolten. Das macht das lange verschollene Stück so reizvoll. «

12. Januar 2018 , Gustav Seibt , Süddeutsche Zeitung

» [Der Leser] wird darin auf den verblüffenden Gedanken stoßen, dass die übermächtige Realität der Sklaverei die Idee der Freiheit in den USA förderte. Nicht, weil die Sklaven Aufstände machten, sondern weil der Rassismus den Weißen die Augen für die Realität der Sklaverei verschloss. «

13. Januar 2018 , Arno Widmann , Berliner Zeitung

» *Es ist zu hoffen, dass die Neuentdeckung dieser Schrift dazu führen wird, dass die Gedanken zur Natalität des Menschen aufgenommen werden.* «

14. Januar 2018 , Guido Kalberer , Tages-Anzeiger

» *Arendts kleine, erhellend zu lesende Schrift, die vor mehr als fünfzig Jahren geschrieben wurde, ist von erstaunlicher Aktualität.* «

18. Januar 2018 , Michael Opitz , Deutschlandfunk Kultur

» *[Hannah Arendt] zu lesen bedeutet, die Gegenwart besser verstehen zu können.* «

18. Januar 2018 , Felix Müller , Berliner Morgenpost

» *Was sich liest wie eine punktgenaue Analyse des gescheiterten "Nation Buildings" mit militärischen Mitteln von Somalia über Irak bis Afghanistan, ist in Wahrheit fünf Jahrzehnte alt.* «

19. Januar 2018 , Jens Dirksen , Westdeutsche Allgemeine Zeitung

» *Insofern ermöglicht der Text vor allem eine Wiederbegegnung mit der ebenso brillanten wie präzisen Essayistin Hannah Arendt, deren Schriften noch heute einen verblüffenden Sog entfalten.* «

20. Januar 2018 , Felix Müller , Hamburger Abendblatt

» *Das sollte ein Anstoß für unsere Generation sein, darüber nachdenken, ob die Revolution nicht eine Idee ist, die es gerade in unseren Zeiten neu zu erfinden gilt.* «

28. Januar 2018 , Timo Brandt , lyrikpoemversgedicht.wordpress.com

» *Hannah Arendt, 1975 in New York gestorben, legt ihren Essay historisch an. Es gibt von ihr Erstaunliches.* «

29. Januar 2018 , Peter Pisa , Kurier

» *Die Philosophin feiert politisches Handeln als Freiheitserfahrung – und die Republik aus antikem Geist.* «

1. Februar 2018 , Deutschlandfunk

» Ein Vermächtnis der so großen wie umstrittenen Denkerin (»Die Banalität des Bösen«) über die Lehren aus den Revolutionen im Namen der Freiheit. «

10. März 2018 , Augsburgener Allgemeine

» Plötzlich hat sie einen Bestseller, die große, 1975 verstorbene Philosophin: ihr neu entdeckter Essay als Plädoyer für politisches Engagement in der Ära Trump. «

12. März 2018 , Literatur

» Wie gut, dass dieser augenöffnende Text nun endlich zugänglich ist. «

15. März 2018 , Marko Martin , Jüdische Allgemeine

» Der Sinn von Politik sei Freiheit, hat Hannah Arendt gesagt - und ihr geistiges Leben der Definition dessen gewidmet, was Freiheit ist. «

20. März 2018 , Konstantin Sakkas , SWR 2

» Er ist allein wegen der klaren Gedankenführung lesenswert, mit der sie etwa den Begriff »Revolution« und seine historische Bedeutungsverschiebung darlegt. «

12. April 2018 , Badische Neueste Nachrichten

» Ihre Erkenntnisse sind noch immer brandaktuell. «

19. April 2018 , Eva Mell , Sonntag

» Arendts kleiner Essay ist ein grosser Wurf. Er verbindet Geschichtsphilosophie mit Tagespolitik und entfaltet eindrücklich die Dialektik von Revolution und Freiheit. «

4. Mai 2018 , Christine Richard , Basler Zeitung

» Ein Text, der auch heute eine Zukunft hat. «

22. Juni 2018 , *Frankfurter Rundschau*

» Gerade in der heutigen Zeit gilt es, sich die Bedeutung der Freiheit immer wieder bewusst zu machen und sich mit dem Begriff auseinanderzusetzen und zu erkennen, wenn Freiheit bedroht wird. «

1. September 2020 , *Lehrerbibliothek.de*

» In ihrem Essay ›Die Freiheit, frei zu sein‹ zeichnet Hannah Arendt, eine der grossen politischen Denkerinnen des 20. Jahrhunderts, die historische Entwicklung des Freiheitsbegriffs nach. «

5. November 2021 , *Women in Business*

» Es lohnt sich, Arendt beim Denken über Freiheit und Revolution zu begleiten. «

10. Februar 2022 , *Der Grundstein*

» Ein inspirierender Essay von ungemeiner Aktualität - gerade in Zeiten, in denen liberale Werte der demokratischen Ordnung zur Debatte gestellt werden (...). «

10. Februar 2022 , *Johanna Seifert , Philosophie Magazin*

» Hannah Arendts Essay von 1967 bietet, bezogen auf die heutige politische und philosophische Situation, fundierte Denkanstöße und Orientierungshilfen. «

10. Februar 2022 , *Rudolf Piston , Philosophischer Literaturanzeiger*

» Ein sehr aufschlussreicher Text, der auch aufgrund seiner Kürze für Arendt-Einsteiger geeignet ist. «

10. Februar 2022 , *ZeitZeichen*
